

Hörgeräteakustiker/in

Die Tätigkeit im Überblick

Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist

Hörgeräteakustiker/innen passen Hörsysteme an die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden an. Sie führen Hörtests durch, stellen Otoplastiken her und reparieren Hörhilfen.

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Hörgeräteakustiker/innen beraten Kunden hinsichtlich unterschiedlicher Arten von Hörsystemen bzw. Gehörschutz. Dabei gehen sie auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden ein. Sei es, dass eine Altershörschwäche vorliegt oder erhöhte Geräuschbelastung im Beruf gegeben ist. Um ein Hörgerät optimal anpassen zu können, führen sie Tests zur Hörleistung durch, z.B. untersuchen sie, wie gut Kunden hohe und tiefe Töne oder Sprache wahrnehmen können. Auch stellen sie Otoplastiken für Hörgeräte oder als Gehörschutz her. Dafür nehmen sie Abdrücke vom Gehörgang, passen die Ohrstücke individuell am Kunden an, bauen die Maßohrstücke in die Hörsysteme ein und nehmen die akustischen Feineinstellungen vor. Zudem reparieren und warten sie Hörhilfen und weisen Kunden in die Bedienung ein. Darüber hinaus erledigen sie auch kaufmännische Arbeiten, etwa die Korrespondenz. Sie kalkulieren Angebote, erstellen Abrechnungen mit Krankenkassen oder Rechnungen an Kunden und führen die Kundenkartei.

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Hörgeräteakustiker/innen passen Hörsysteme an die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden an. Sie führen Hörtests durch, stellen Otoplastiken her und reparieren Hörhilfen.

Eingeschränktes Hörvermögen

Hörgeräteakustiker/innen beraten Kunden mit eingeschränktem Hörvermögen darüber, welche Arten von Hörhilfen für sie infrage kommen. Dabei richten sie sich nach den Diagnosen von Fachärzten und -ärztinnen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (HNO), die die Ursache von verminderten Hörleistungen feststellen. Bei einer Schädigung des Innenohrs kann ein Hörgerät die richtige Maßnahme sein. Hörschwäche kann zudem altersbedingt auftreten oder durch erhöhte Lärmbelastung im Alltag oder Beruf hervorgerufen werden. Mit Einfühlungsvermögen und Taktgefühl stellen sich Hörgeräteakustiker/innen auf die individuellen Wünsche und Bedenken ihrer Kunden ein, wissen bzw. erfragen deren unterschiedliche Bedürfnisse. Darauf abgestimmt stellen sie ihren Kunden eine Auswahl geeigneter Hörsysteme vor, beispielsweise Hinter-dem-Ohr-Geräte oder Im-Ohr-Geräte, und beraten zu funktionalen wie zu optischen Aspekten. Denn moderne Hörsysteme sollen unproblematisch in Bedienung und Tragekomfort sowie entweder fast unsichtbar oder modisches Accessoire sein. Hörgeräteakustiker/innen versorgen ihre Kunden darüber hinaus mit anderen Hilfsmitteln, z.B. mit Hörverstärkern für den Fernsehempfang oder Tinnitusgeräten, die das störende Tinnitus-Geräusch mit einem Grundrauschen dämpfen.

Audiometrische Tests

Auf Grundlage der ärztlichen Diagnose führen Hörgeräteakustiker/innen audiometrische Tests zum Hörvermögen ihrer Kunden durch, beispielsweise Hörtests oder Sprachhörtests. Bei Hörtests spielen sie

Kunden unterschiedliche Töne in hohen und tiefen Tonlagen vor und stellen fest, ab welcher Lautstärke bzw. welcher Frequenz Töne noch wahrnehmbar sind. Bei Sprachhörtests überprüfen sie, wie gut Kunden Gesprochenes unter Störgeräuschen, z.B. Straßenlärm, verstehen können. Die von einer Software erfassten und grafisch aufbereiteten Ergebnisse der audiometrischen Tests werten die Hörgeräteakustiker/innen aus, besprechen sie mit ihren Kunden und nutzen sie als Grundlage für ihre weiteren Beratungen.

Richtig angepasst

Mithilfe von Otoplastiken, d.h. Formpassstücken, stimmen Hörgeräteakustiker/innen die Passform der Ohrstücke von Hörgeräten wie auch Gehörschutzstöpsel individuell auf die Nutzer ab. Dazu nehmen sie einen Abdruck vom Gehörgang: Sie führen zum Schutz des Ohres eine Tamponade ein und bringen mit einer Kanüle eine Kunststoffmasse in den Gehörgang des Kunden ein. Aus diesem Kunststoffabdruck fertigen sie eine Negativform, die sie mit Acryl befüllen. Den ausgehärteten Acrylabguss fräsen sie in Präzisionsarbeit zu und testen den Sitz des Gehörstücks direkt am Kunden. Abschließend passen sie die Otoplastik in ein fertiges Hörgerät ein und nehmen mithilfe einer speziellen Software die Feineinstellung vor.

Ist das Hörsystem angepasst, leiten Hörgeräteakustiker/innen ihre Kunden in der Benutzung der Hörsysteme an. Da sich das Hörvermögen jedoch wandeln kann, ist es notwendig, die Hörhilfen regelmäßig neu auf die Bedürfnisse der Kunden hin zu überprüfen und ggf. erneut anzupassen. Auch warten und reparieren Hörgeräteakustiker/innen Hörsysteme: In Präzisionsarbeit reinigen sie die empfindlichen Einzelteile, tauschen defekte Teile aus, wechseln Batterien oder stellen Funktionen neu ein.

Verkauf, Verwaltung oder Entwicklung

Im Hörgerätefachhandel übernehmen Hörgeräteakustiker/innen neben der Beratung von Kunden und der individuellen Anfertigung von Otoplastiken auch Aufgaben in Verkauf und Verwaltung. Beispielsweise gestalten sie Verkaufsräume werbewirksam oder entwerfen Werbekampagnen für ihr Unternehmen. Zudem erledigen sie kaufmännische Arbeiten wie den Schriftverkehr oder die Rechnungstellung an Kunden oder Krankenkassen und pflegen die Kundendaten mit den Messergebnissen von audiometrischen Tests oder den Maßen von Otoplastiken. Weitere Kundenkreise lassen sich erschließen, wenn sie - bei entsprechendem Fachwissen - im Hörgerätefachgeschäft z.B. Dienstleistungen im Bereich Augenoptik mit anbieten. Ebenso können sie in Unternehmen, die Hörsysteme entwickeln und herstellen, Fach- und Führungsaufgaben übernehmen.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- Kunden beraten und betreuen
 - Beraten im vorbeugenden Gehörschutz
 - Gehörschutzmittel auswählen und anpassen
 - Hörsysteme auswählen, elektroakustisch einstellen und anpassen
 - Kunden bei der Benutzung von Hörgeräten und -hilfen anleiten und betreuen
- audiometrische Messungen durchführen
 - akustische Kenndaten des Gehörs ermitteln, insbesondere durch Ton- und Sprachaudiogramme
 - Ergebnisse der Messungen auswerten und den Kunden präsentieren
 - Messgeräte zur Bestimmung des Restgehörs kalibrieren und warten
- Hörsysteme individuell anpassen
 - Ohrabdrücke zur Herstellung von Otoplastiken abnehmen
 - Acrylabgüsse des Gehörgangs herstellen und Sitz des Ohrstückes am Kunden anpassen
 - Otoplastik in fertige Hörsysteme einbauen, akustische Feineinstellung mittels spezieller Software vornehmen
 - Hörgeräte und Zubehör prüfen, warten und instand setzen



- Schriftverkehr bearbeiten, z.B. mit Herstellern und Krankenkassen
- Preis für Hörhilfen kalkulieren, Rechnungen erstellen, Kundenkartei pflegen
- verkaufsfördernde Maßnahmen durchführen

Tätigkeitsbezeichnungen

- Hörgeräteakustiker/in

Berufsbezeichnung in englischer Sprache

- Hearing aid audiologist (m/f)

Berufsbezeichnung in französischer Sprache

- Audioprothésiste (m/f)

Quelle der fremdsprachigen Berufsbezeichnungen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Europass-Zeugnis Erläuterungen

Arbeitsbereiche/Branchen

Hörgeräteakustiker/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Hörgeräteakustiker-Handwerks
- bei industriellen Herstellern von Hörgeräten

Branchen im Einzelnen

- Einzelhandel
 - Augenoptiker, mit angeschlossenen Hörgeräteeinzelhandel
 - Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln, insbesondere Betriebe des Hörgeräteakustiker-Handwerks
- Medizinische Technik, Orthopädie, Zahntechnik
 - Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten, insbesondere von Hörgeräten

Arbeitsorte

Hörgeräteakustiker/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Verkaufsräumen
- in Akustiklabors
- in Büroräumen

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Erzeugnisse und Waren, z.B.: Hörgeräte, Hörsysteme, Reinigungs- und Pflegemittel, Batterien, Akkus, Radio- und TV-Hörsysteme, Freisprecheinrichtungen für das Handy



Geräte und Werkzeuge, z.B.: In-situ-Anlagen, Lautheitsskalierungsanlagen, Bohr- und Fräsgeräte, Messbox, Lupen, Elektronikzangen, Pinzetten, Minibohrer

Hilfsstoffe und Zubehör, z.B.: Silikon, Acryl, Gold, Klebstoffe, Lösungsmittel, Schutzhandschuhe, Mundschutz

Büroausstattung, z.B.: PC, E-Mail, Telefon

Unterlagen, z.B.: technische Zeichnungen, Schalt- und Montagepläne

Arbeitssituation

Hörgeräteakustiker/innen arbeiten mit Präzisionsgeräten, z.B. mit Geräten der Audiometrie oder Bohr- und Fräsgeräten, aber auch mit feinmechanischen Instrumenten wie Lupen, Elektronikzangen und Pinzetten. Otoplastiken fertigen sie in Werkstätten an meist gut ausgeleuchteten Arbeitsplätzen an. Verflüssigte Kunststoffe wie Acryl oder Silikon können Haut und Atemwege reizen und bei der Reparatur können Dämpfe und Gerüche durch die verwendeten Klebstoffe und Lösungsmittel entstehen. Aus diesem Grund tragen Hörgeräteakustiker/innen je nach Tätigkeit z.B. Schutzbrillen, Atemschutzmasken oder Handschuhe. In den Verkaufsräumen beraten und bedienen sie Kunden. Dabei müssen sie sich auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse einstellen und jeweils passende Lösungsvorschläge anbieten können. Auch wenn viel Kundenverkehr herrscht, bleiben sie stets freundlich und geduldig. Da Hörgeräte und -hilfen individuell und exakt angepasst werden müssen, sind eine sorgfältige Arbeitsweise, handwerkliches Geschick und Beobachtungsgenauigkeit erforderlich. Kundenorientierung und kommunikative Fähigkeiten benötigen Hörgeräteakustiker/innen beim Beraten und Bedienen der Kunden im Verkaufsgeschäft.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. elektrische Messgeräte, Audiometer, komplexe Programmiergeräte)
- Handarbeit (z.B. vorgefertigte Hörsysteme montieren und modifizieren)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- Arbeit in Verkaufsräumen
- enger Körperkontakt mit Menschen (z.B. Abdruck der Ohrmuschel und des Gehörgangs anfertigen)
- Präzisions-, Feinarbeit (z.B. defekte Bauteile und Module in Hörsystemen auswechseln)
- Kundenkontakt (z.B. Kunden beim Kauf von Hörsystemen beraten und nach dem Kauf betreuen)
- häufig wechselnde Aufgaben und Arbeitssituationen (zwischen detailgenauer Arbeit an Hörgeräten und Kundenkontakt wechseln)

Verdienst/Einkommen

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung (monatlich): € 2.180 bis € 2.551

Quelle:

Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel benötigt man eine abgeschlossene Berufsausbildung als Hörgeräteakustiker/in.



Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Hörgeräteakustiker/Hörgeräteakustikerin

Unmittelbare Job- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Hörgeräteakustiker/in an:

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Hörakustiker/Hörakustikerin

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Jobalternativen (Bewerbersicht)

Folgende weitere Beschäftigungsalternativen bieten sich für den Beruf Hörgeräteakustiker/in an:

Tätigkeitsfeld Medizinisch-technische Assistenz

- HNO-Audiologieassistent/HNO-Audiologieassistentin

Gemeinsamkeiten:

- Gehör bzw. Hörleistung prüfen
- Patienten z.B. bei der Auswahl von Hörgeräten beraten
- Hörgeräte prüfen und einstellen

Tätigkeitsfeld Feinwerktechnik, Werkzeugbau

- Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin

Gemeinsamkeiten:

- elektronische Baugruppen und Komponenten prüfen, justieren, warten und instand setzen
- Feinwerkzeuge und Messinstrumente handhaben

Hinweis: Die genannten Jobalternativen erfordern ggf. eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstiegsweiterbildung bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Hörgeräteakustikermeister/in oder eine Weiterbildung als Techniker/in der Fachrichtung Medizintechnik).

Ein **Studium** eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Hörtechnik, Audiologie oder Medizinische Technik).

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf

Existenzgründung

Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerinnen können sich z.B. nach einer bestandenen Meisterprüfung in die Handwerksrolle eintragen lassen. Damit haben sie die Möglichkeit, sich mit einem eigenen Betrieb des Hörgeräteakustikerhandwerks selbstständig zu machen, beispielsweise mit einer eigenen Werkstatt oder einem Ladengeschäft.

Informationen zur Existenzgründung z.B. durch

- Bundesinnung der Hörgeräteakustiker KdöR Wallstraße 5 55122 Mainz D +49.6131.965600
+49.6131.9656040
Internet: <http://www.biha.de>
info@biha.de
- Fachverband Deutscher Hörgeräte-Akustiker e.V. (FDH) Waisenhausdamm 5 38100 Braunschweig D
+49.531.1218793 +49.531.1232722
Internet: <http://www.fdh-ev.de>
buero@fdh-ev.de

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

- **Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten**
 - z.B. elektroakustisches Einstellen von Hörsystemen, dabei systematisches Berücksichtigen der Hörfähigkeit der Patienten
 - z.B. Kalibrieren von Messgeräten zur Bestimmung des Restgehörs und Rückschlüsse auf geeignete Hörhilfen ziehen
 - z.B. Prüfen und Warten von Hörsystemen und deren Zubehör
- **Interesse an sozial-beratenden Tätigkeiten**
 - z.B. Anleiten und Betreuen der Kunden bei der Benutzung von Hörsystemen unter Berücksichtigung der individuellen Erfordernisse
 - z.B. ausführliches Beraten der Kunden über vorbeugenden Gehörschutz
- **Interesse an kaufmännisch-organisatorischen Tätigkeiten**
 - z.B. Verkaufen von Hörsystemen, Reinigungsmitteln und Zubehör



- z.B. Kalkulieren von Preisen für Hörsysteme
- **Interesse an verwaltend-organisatorischen Tätigkeiten**
- z.B. Führen des Schriftverkehrs mit Herstellern und Krankenkassen

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. bereitwilliges und engagiertes Führen von fachlich besonders schwierigen Kundenberatungen bei der Herstellung von Otoplastiken)
- Sorgfalt (z.B. genaues Anpassen und Abstimmen eines Hörsystems)
- Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Erkennen und Erledigen der Aufgaben beim Einbauen von Otoplastik in fertige Hörsysteme)
- Kommunikationsfähigkeit (z.B. umfassendes Beraten von Kunden über Hörsysteme und - sofern ein Wunsch nicht umsetzbar erscheint - Vorschlagen von Alternativen)
- Einfühlungsvermögen (z.B. Wahrnehmen der kosmetischen und optischen Vorbehalte von Kunden gegenüber Hörsystemen)
- Freundlich-gewinnendes Wesen (z.B. freundliches und angenehmes Auftreten zur Festigung der Kundenbindung)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Berücksichtigen individueller Wissensstände bei der Einweisung von Kunden in den Umgang mit Hörsystemen)

Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

Fähigkeiten

- Durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Durchschnittliches rechnerisches Denken (Beispiele siehe unter Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Durchschnittliches sprachliches Denken (Beispiele siehe unter Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Verstehen der Vorgänge im Ohr; Gestaltung der individuell angepassten Hörsysteme)
- Merkfähigkeit (z.B. Aneignen von aktuellen Kenntnissen über Hörsysteme und Abrufen dieser Kenntnisse in der individuellen Kundenberatung)
- Umstellungsfähigkeit (z.B. schneller Wechsel von detailgenauer Arbeit an Hörsystemen zum Kundenkontakt)
- Fingergeschick (z.B. Einbauen von Kleinteilen beim Herstellen von Hörsystemen)
- Handgeschick (z.B. Anfertigen von Otoplastiken aus Rohlingen durch Bohren, Fräsen und Schleifen)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. sensibles Einpassen der Otoplastiken)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Handhaben von Werkzeugen der Fein- und Mikromechanik)
- Technisches Verständnis (z.B. Verstehen der Funktionsweise von elektronischen Baugruppen; Warten von Hörsystemen)
- Kaufmännische Befähigung (z.B. Einsetzen geeigneter Marketingstrategien und Werbemaßnahmen)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit mittlerem Bildungsabschluss.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Durchführen von audiologischen Berechnungen)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Einholen der Meinung von Fachärzten für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde)
- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Einweisen der Kunden in die Bedienung von Hörsystemen)
- Schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit (z.B. Führen des Schriftverkehrs mit Herstellern und Krankenkassen)

Charakteristische körperliche Anforderungen

Die Ausübung des Berufs kann folgende körperliche Anforderungen mit sich bringen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten.

- Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. vorgefertigte Hörsysteme montieren und modifizieren)
- Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. defekte Bauteile und Module in Hörsystemen austauschen)
- Ungestörtes Sprechvermögen (z.B. Kunden beim Kauf von Hörsystemen beraten)
- Nahsehvermögen - auch korrigiert (z.B. Otoplastiken exakt anpassen; audiometrische Tests auswerten)
- Hörvermögen und Sprachverständnis (z.B. Meinungen von Fachärzten für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde einholen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Eignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Berufsrelevante gesundheitliche Einschränkungen

Folgende gesundheitliche Einschränkungen könnten bei der Ausübung des Berufs zu Problemen führen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten. Immer häufiger gibt es zudem Möglichkeiten, Einschränkungen beispielsweise durch technische Hilfsmittel zu kompensieren.

- Eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. vorgefertigte Hörsysteme montieren und modifizieren)
- Eingeschränkte Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. defekte Bauteile und Module in Hörsystemen austauschen)
- Sprachstörung, Sprachfehler (z.B. Kunden beim Kauf von Hörsystemen beraten)
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Nähe (z.B. Otoplastiken exakt anpassen; audiometrische Tests auswerten)
- Hörminderung, Schwerhörigkeit, Taubheit, Hörstörung, chronische Ohrenleiden (z.B. Meinungen von Fachärzten für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde einholen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Nichteignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Kompetenzen

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Audiometrie



- Hörgeräteakustik
- Hörgeräteanpassung
- Kundenberatung, -betreuung
- Otoplastiken

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Akustik
- Arbeitsvorbereitung
- Audiologie, Pädaudiologie
- Einzel- und Kleinserienfertigung
- Elektronik
- Kundendienst
- Kunststoffverarbeitung
- Messtechnik
- Verstärkertechnik
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung

Medien

- **(audio) infos** EDP Santé
Internet: <http://www.audio-infos.de>
Portal mit Fachzeitschrift
- **DEGA-Sprachrohr**
Internet: <http://www.dega-akustik.de/publikationen/sprachrohr.html>
Mitteilungsblatt der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA), Downloads sind möglich.
- **Hörakustik** Median-Verl.
Internet: <http://www.hoerakustik.net>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **Perspektive Gesundheitsberufe**
Internet: <http://www.kompetenzen-gesundheitsberufe.de>
- **Zeitschrift für Audiologie / Audiological Acoustics** Median-Verl.
Internet: <http://www.z-audiol.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift

Verbände und Organisationen

- Bundesinnung der Hörgeräteakustiker KdöR Wallstraße 5 55122 Mainz D +49.6131.965600
+49.6131.9656040
Internet: <http://www.biha.de>
info@biha.de
- BVMed - Bundesverband Medizintechnologie e.V. Reinhardtstraße 29b 10117 Berlin D +49.30.2462550
+49.30.24625599
Internet: <https://www.bvmed.de>
info@bvmed.de
- Fachverband Deutscher Hörgeräte-Akustiker e.V. (FDH) Waisenhausdamm 5 38100 Braunschweig D
+49.531.1218793 +49.531.1232722



Internet: <http://www.fdh-ev.de>
buero@fdh-ev.de

- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930
+49.69.66932843
Internet: <http://www.igmetall.de>
internet@igmetall.de

Stellen- und Bewerberbörsen

- **Akustik-Scout.de**
Internet: <http://www.akustik-scout.ipn-software.de/stellenmarkt.html>
- **HandwerkerStellen.de**
Internet: <http://www.handwerkerstellen.de/stellenangebote>
- **health-job.net**
Internet: <http://www.health-job.net/>
Bundesweiter Internet-Stellenmarkt für alle Berufe in der Gesundheitsbranche
- **Hörakustik**
Internet: http://www.hoerakustik.net/index.php?option=com_adsmanager&view=list&Itemid=30
- **Hörakustiker Jobs**
Internet: <https://www.hoerakustikerjobs.de/stellenangebote/>
- **optikum**
Internet: <http://www.optikum.at/jobboerse/>
Stellenangebote in der Augenoptik-Branche in und vereinzelt auch außerhalb Österreichs
- **sanojobs**
Internet: <http://www.sanojobs.de/>
Jobbörse für das gesamte Gesundheitswesen